

„Kinder machen gerne Musik. Was Eltern wissen sollten“ (Freiburg 2003),



Kurzbeschreibung

Wo Musik gemacht wird, sind Kinder nicht weit: Klänge zu hören und selbst zu erzeugen ist faszinierend und macht Spaß - egal, ob anfangs mit Kochtopf und Holzlöffel oder später auf der Blockflöte oder einem anderen Instrument: Kinder musizieren gern, und unmusikalische Kinder gibt es nicht. Dass Musik Kindern in vielfacher Hinsicht ausgesprochen gut tut, belegen Langzeitstudien aus den letzten Jahren. Sie machen deutlich: Musik fördert Intelligenz sowie Kreativität und hilft Kindern, sich zu konzentrieren. Sie macht aber auch sozial stark: Wer sich musikalisch ausdrücken kann, hat es im Umgang mit anderen einfacher, ist aufgeschlossener und seelisch stabiler. Der Autor zeigt, wie Kinder sich musikalisch entwickeln - schon vor der Geburt und erst recht dann, wenn aktives Musikmachen alle Sinne fordert und das Gehirn ganzheitlich anspricht. Er erklärt, was Musikalische Früherziehung bringt und welche Instrumente sich für den Anfang besonders eignen. Was ist bei der Auswahl des Instruments zu beachten; welche Kosten sind zu erwarten und wann sind Kinder alt genug zum Beispiel für die traditionellen Blechblasinstrumente? Neben Informationen zu solchen praktischen Fragen erhalten Eltern aber auch Anregungen dazu, was sie tun können, damit Kinder noch mehr Freude am Musikmachen haben - unabhängig davon, ob sie als Vater oder Mutter selbst ein Instrument spielen. Wie schafft man zu Hause ein musikalisches Umfeld? Wie findet man die Balance zwischen sensibler Lenkung des Kindes und unnötiger Einmischung? Wie direkt soll man das Kind beim Üben kontrollieren? Und wie kann man Kinder neu motivieren, wenn ihnen mal die Lust zum Üben fehlt?

Das umfassende Informationsbuch mit allem, was Eltern wissen müssen, damit der Spaß an der Musik bleibt - und Kindern lebenslang nützt.